

Uranium Energy Corp. lobt US-Handelsministerium für historisches Abkommen zur Verringerung der Abhängigkeit der USA von russischem Kernbrennstoff

Corpus Christi, TX, 15. September 2020 - Uranium Energy Corp (NYSE: UEC, das "Unternehmen" oder "UEC" - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/uranium-energy-corp/>) applaudiert dem US-Handelsministerium ("DOC") für die Aushandlung einer Änderung des Abkommens zur Aussetzung der Antidumpinguntersuchung über Uran aus der Russischen Föderation ("RSA"), die die Abhängigkeit Amerikas von russischen Natururankonzentrationen um bis zu 75% gegenüber früheren Niveaus reduziert. Ein paraphierter Abkommensentwurf zwischen dem DOC und der staatlichen russischen Atomenergiegesellschaft Rosatom wurde am Freitag, dem 11. September, zur öffentlichen Stellungnahme freigegeben.

Handelsminister Wilbur Ross, erklärte: "Dieser Abkommensentwurf stellt einen wichtigen Schritt vorwärts für die amerikanische Atomindustrie dar. Wenn er abgeschlossen wird, wird er zur Wiederherstellung von Amerikas nuklearem Energievorteil beitragen und die heimische Industrie vor russischem Dumping-Uran schützen.

Der Chairman von UEC und ehemalige US-Energieminister Spencer Abraham sagte: "Das DOC sollte für seine Arbeit zur Begrenzung der russischen Importe gelobt werden, während es gleichzeitig die Interessen der Verbraucher von US-Atomkraftwerken und der einheimischen Uran-Brennstoffkreislaufindustrie ausgleicht. Dieser Meilenstein wird die Voraussetzungen für Wachstum und Chancen in der heimischen Uranbergbauindustrie schaffen. Am wichtigsten ist, dass der Änderungsantrag unsere nationalen Sicherheitsinteressen schützt, indem er eine übermäßige Abhängigkeit von russischem Kernbrennstoff für unsere Kernkraftwerke vermeidet, die 20 % des amerikanischen Stroms und etwa 55 % unserer kohlenstofffreien Energie liefern. Die neue RSA sowie die Einrichtung einer strategischen nationalen Uranreserve ("UR") aus im Inland abgebautes und umgewandeltes Uran werden einen langen Weg zur Erfüllung der Strategie der Regierung zur Wiederherstellung der Unabhängigkeit der amerikanischen Kernenergie gehen".

Der CEO der UEC, Amir Adnani, fügte hinzu: "Amerikas kommerzielle Reaktorflotte benötigt einheimisches Uran für die Versorgungsvielfalt und -sicherheit in ihren Vertragsportfolios. Da es heute keine Uranproduktion in den USA gibt und es weltweit viele Herausforderungen in der Versorgungskette gibt, besteht für unser Unternehmen als kostengünstiger, einheimischer Uranlieferant mit lizenzierten Projekten in energie- und bergbaufreundlichen Staaten wie Texas und Wyoming eine klare Chance. Die starke parteiübergreifende Unterstützung für die Kernenergie in den Vereinigten Staaten ist aufregend, und wir freuen uns darauf, in den kommenden Jahren eine wichtige Rolle bei der Energieunabhängigkeit Amerikas und bei den Zielen der Kohlenstoffreduzierung zu spielen".

Die RSA sollte Ende dieses Jahres auslaufen und erlaubte die Einfuhr von etwa 20% des Bedarfs an schwach angereichertem Uran ("LEU") in die USA aus Russland. Das geänderte Abkommen berücksichtigt die Bestandteile des Kernbrennstoffs in LEU mit unterschiedlichen Grenzwerten je nach spezifischer Komponente. Die Menge der Anreicherungsleistungen variiert, soll aber bis 2040 durchschnittlich etwa 17% des US-Bedarfs decken und nach 2027 auf 15% begrenzt werden.

Das DOC stellte fest, dass die Natururan- und Konversionskomponenten "etwa 7% des US-Anreicherungsbedarfs und ab 2026 nicht mehr als 5% betragen werden". Dies bedeutet eine Verringerung der russischen Natururanimporte um bis zu 75% gegenüber den früheren Grenzwerten. Im Zusammenhang damit, dass die USA jährlich etwa 47 Millionen Pfund U3O8 verbrauchen, reduziert das paraphierte

Abkommen den jährlichen Grenzwert für Natururan-Komponenten von ~9,4 Millionen Pfund russischem U3O8 auf weniger als 2,4 Millionen Pfund.

Das DOC veröffentlicht einen Änderungsentwurf der RSA zur öffentlichen Stellungnahme, die bis zum 28. September 2020, 17.00 Uhr EST, vorliegen muss. Der Änderungsentwurf ist für registrierte Benutzer unter <https://access.trade.gov> (Referenznummer A-821-802) verfügbar. Er wird auch im Federal Register veröffentlicht werden. Das DOC ist bestrebt, eine Änderung des RSA bis spätestens 5. Oktober 2020 abzuschließen; zu diesem Zeitpunkt wird sie in Kraft treten und für die USA und Russland verbindlich werden.

Über Uranium Energy Corp

Uranium Energy Corp ist ein in den USA ansässiges Uranbergbau- und Explorationsunternehmen. In Südtexas ist der Hub-and-Spoke-Betrieb des Unternehmens durch die voll lizenzierte Hobson-Verarbeitungsanlage verankert, die für die ISR-Projekte Palangana, Burke Hollow und Goliad von zentraler Bedeutung ist. In Wyoming kontrolliert UEC das Projekt Reno Creek, das größte genehmigte ISR-Uranprojekt in den USA, das vor dem Bau steht. Darüber hinaus kontrolliert das Unternehmen eine Pipeline von Uranprojekten in Arizona, New Mexico und Paraguay, ein Uran-/Vanadiumprojekt in Colorado und eines der höchstgradigsten und größten unerschlossenen Ferrotitanvorkommen der Welt in Paraguay. Die Betriebe des Unternehmens werden von Fachleuten mit einem anerkannten Profil für Spitzenleistungen in ihrer Branche geleitet, ein Profil, das auf vielen Jahrzehnten praktischer Erfahrung in den Schlüsselaspekten der Uranexploration, -erschließung und -gewinnung basiert.

Kontakt Uranium Energy Corp Investor Relations unter

Gebührenfrei: **(866) 748-1030**

Fax: **(361) 888-5041**

E-Mail: info@uraniumenergy.com

Twitter: @UranEnergie

Börseninformationen:

NYSE amerikanisch: **UEC**

Frankfurter Börsenkürzel: **U6Z**

WKN: AØJDRR

ISIN: US916896103

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

***Hinweis für US-Investoren**

Die Mineralressourcen, auf die hierin Bezug genommen wird, wurden in Übereinstimmung mit den Definitionsstandards für Mineralressourcen des Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum, auf die in NI 43-101 Bezug genommen wird, geschätzt und entsprechen nicht den Richtlinien des Industry Guide 7 der U.S. Securities and Exchange Commission (die "SEC"). Darüber hinaus sind gemessene Mineralressourcen, angezeigte Mineralressourcen und abgeleitete Mineralressourcen, obwohl sie von den kanadischen Bestimmungen anerkannt und vorgeschrieben sind, keine definierten Begriffe gemäß SEC Industry Guide 7 und dürfen normalerweise nicht in Berichten und Registrierungserklärungen verwendet werden, die bei der SEC eingereicht werden. Dementsprechend haben wir sie in den Vereinigten Staaten nicht gemeldet. Investoren werden davor gewarnt, davon auszugehen, dass ein Teil oder die Gesamtheit der Mineralressourcen in diesen Kategorien jemals in Mineralreserven umgewandelt werden. Diese Bedingungen sind mit einer großen Unsicherheit hinsichtlich ihrer Existenz und einer großen Unsicherheit hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen und rechtlichen Machbarkeit behaftet. Es ist darauf hinzuweisen, dass Mineralressourcen, die keine Mineralreserven sind, keine wirtschaftliche Machbarkeit nachgewiesen haben. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass alle oder ein Teil der gemessenen Mineralressourcen, angezeigten Mineralressourcen oder abgeleiteten Mineralressourcen jemals in eine höhere Kategorie hochgestuft werden. In Übereinstimmung mit den kanadischen Vorschriften können Schätzungen von abgeleiteten Mineralressourcen nicht die Grundlage für Machbarkeits- oder andere wirtschaftliche Studien bilden. Investoren

werden darauf hingewiesen, dass sie nicht davon ausgehen dürfen, dass ein Teil der gemeldeten gemessenen Mineralressourcen, angezeigten Mineralressourcen oder abgeleiteten Mineralressourcen, auf die hier Bezug genommen wird, wirtschaftlich oder rechtlich abbaubar ist.

Safe-Harbor-Erklärung

Abgesehen von den hierin enthaltenen Aussagen über historische Fakten sind die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen und die von Zeit zu Zeit mündlich von Vertretern des Unternehmens abgegebenen Erklärungen "zukunftsgerichtete Aussagen", wie dieser Begriff in den geltenden US-amerikanischen und kanadischen Gesetzen verwendet wird, oder können diese darstellen, einschließlich und ohne Einschränkung im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995, für den das Unternehmen den Schutz des sicheren Hafens für zukunftsgerichtete Aussagen beansprucht. Diese Aussagen beziehen sich auf Analysen und andere Informationen, die auf Prognosen zukünftiger Ergebnisse, Schätzungen von noch nicht bestimmbareren Beträgen und Annahmen der Geschäftsleitung basieren. Alle anderen Aussagen, die Diskussionen in Bezug auf Vorhersagen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Projektionen, Ziele, Annahmen oder zukünftige Ereignisse oder Leistungen ausdrücken oder beinhalten (oft, aber nicht immer, unter Verwendung von Wörtern oder Ausdrücken wie "erwartet" oder "erwartet nicht", "wird erwartet"), "antizipiert" oder "antizipiert nicht", "plant", "schätzt" oder "beabsichtigt" oder besagt, dass bestimmte Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse "ergriffen werden können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden") sind keine Aussagen über historische Fakten und sollten als zukunftsgerichtete Aussagen betrachtet werden. Solche zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens erheblich von zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Solche Risiken und andere Faktoren beinhalten unter anderem die tatsächlichen Ergebnisse von Explorationsaktivitäten, Abweichungen in den zugrunde liegenden Annahmen in Verbindung mit der Schätzung oder Realisierung von Mineralressourcen, die Verfügbarkeit von Kapital zur Finanzierung von Programmen und die daraus resultierende Verwässerung, die durch die Kapitalbeschaffung durch den Verkauf von Aktien, Unfälle, Arbeitskonflikte und andere Risiken der Bergbauindustrie verursacht wird, einschließlich, aber nicht beschränkt auf solche, die mit der Umwelt in Verbindung stehen, Verzögerungen bei der Erlangung von Regierungsgenehmigungen, Erlaubnissen oder Finanzierungen oder bei der Fertigstellung von Erschließungs- oder Bautätigkeiten, Rechtsstreitigkeiten oder Einschränkungen der Versicherungsdeckung. Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die in vorausblickenden Aussagen beschrieben werden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen könnten, dass Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt eintreten. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen können. Obwohl das Unternehmen der Ansicht ist, dass die Erwartungen, die sich in solchen zukunftsgerichteten Aussagen widerspiegeln, auf vernünftigen Annahmen beruhen, kann es keine Gewähr dafür geben, dass seine Erwartungen erfüllt werden. Vorausschauende Informationen unterliegen bestimmten Risiken, Trends und Ungewissheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den prognostizierten abweichen. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb der Möglichkeiten des Unternehmens, diese zu kontrollieren oder vorherzusagen. Wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich abweichen, und die sich auf das Unternehmen und die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Aussagen auswirken können, finden Sie in den Unterlagen, die das Unternehmen bei der Securities and Exchange Commission hinterlegt hat. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu ergänzen, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen, die in dieser Pressemitteilung und in Dokumenten, auf die in dieser Pressemitteilung Bezug genommen wird, enthalten sind. Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren dar.